

H
T
W
G



HSLU Hochschule
Luzern

LÄNDER- UND MANAGEMENT- KOMPETENZ ASIEN

INTERNATIONAL WEEK – KONSTANZ

29.09. – 03.10.2025

LAKE CONSTANCE GRADUATE SCHOOL



DAS ASIATISCHE JAHRHUNDERT – INTERNATIONAL WEEK

LÄNDER UND MANAGEMENTKOMPETENZ ASIEN

Trotz oder gerade wegen gewisser weltpolitischer und ökonomischer Veränderungen, bleibt die bestehende Verflechtung der Weltwirtschaft eine Herausforderung für Firmen, egal, ob Großunternehmen oder KMUs. Es ist davon auszugehen, dass die Internationalisierung ihrer Aktivitäten auch zukünftig ein Thema bleibt. Auch wenn internationale Auslandsentsendungen vermutlich tendenziell abnimmt, werden kurzfristige Geschäftsreisen weiterhin vorkommen und virtuelle Meetings mit Kunden*innen, Lieferant*innen und Kooperationspartner*innen in anderen Ländern der Welt eher zunehmen. Für die Beschäftigten bedeutet dies, sich im «Global Village» zurechtzufinden und mit den Anforderungen dieser Entwicklungen zu wachsen.

Interkulturelle Grenzen zu überwinden heißt auch, Kulturunterschiede als Chance zu verstehen, sich auf interkulturelles Management einzulassen und interkulturelle Führungskompetenz zu entwickeln. Mit der International Week «Das asiatische Jahrhundert: Länder- und Managementkompetenz Asien» bietet sich Ihnen in kompakter, anwendungsorientierter und wissenschaftlich fundierter Form die Möglichkeit, sich mit dem Thema Asien und den vielfältigen Wirtschaftsstandorten dieses Kontinents auseinanderzusetzen und die Bedeutung des Interkulturellen Managements als Werkzeug zur Überwindung interkultureller Barrieren zu verstehen

ZIELGRUPPE

Das fünftägige Seminar «Das asiatische Jahrhundert: Länder- und Managementkompetenz Asien» ist eine Kooperation der Hochschule Luzern – Wirtschaft und der Lake Constance Graduate School – einem Unternehmen der HTWG Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung. Es richtet sich an die Teilnehmende der Hochschule Luzern, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie (IBR), der folgenden Weiterbildungen:

- MAS Business Management
- MAS Business Transformation
- MAS Industrial Management
- MAS Wirtschaftsingenieur
- MBA Luzern und
- CAS Leading Global Teams and Projects

Dieses Seminar kann auch unabhängig von den oben genannten Weiterbildungen besucht werden. Das Seminar steht dabei allen Berufsgruppen offen, insbesondere werden Personen angesprochen, welche im Rahmen ihres beruflichen Alltags an interkulturellen Schnitt- und Führungsstellen interagieren müssen. Die Teilnehmer*innen sollten gegenüber neuen Denkweisen und Problemlösungsansätzen sowie einem grundsätzlichen Commitment, Kulturunterschiede als Chance begreifen zu wollen, aufgeschlossen sein. Dies impliziert auch die Bereitschaft, notwendige interkulturelle Erfahrungen zuzulassen

DAS ASIATISCHE JAHRHUNDERT – INTERNATIONAL WEEK

LÄNDER UND MANAGEMENTKOMPETENZ ASIEN

5 TAGE – 7 LÄNDER

<p>Montag 29.09.2025</p>	<p>INTERKULTURELLES MANAGEMENT VERSTEHEN Wie «Kultur» im internationalen Management zum Ausdruck kommen kann und Führungskräften neue Chancen eröffnet</p> <p>Prof. Peter Franklin</p>	<p>THAILAND Wirtschaft und Gesellschaft Thailands: PESTLE*-Analyse Managementkompetenzen im thailändischen Kontext: eine interaktive Vertiefung</p> <p>Prof. Dr. Claus Schreier</p>
<p>Dienstag 30.09.2025</p>	<p>SINGAPUR Wirtschaft und Gesellschaft Singapurs: PESTLE*-Analyse Managementkompetenzen im Kontext Singapurs: eine interaktive Vertiefung</p> <p>Prof. em. Dr. Helmut Weber</p>	<p>INDONESIEN Wirtschaft und Gesellschaft Indonesiens: PESTLE*-Analyse Managementkompetenzen im indonesischen Kontext: eine interaktive Vertiefung</p> <p>Prof. Dr. Christian von Lübke</p>
<p>Mittwoch 01.10.2025</p>	<p>INDIEN Wirtschaft und Gesellschaft Indiens: PESTLE*-Analyse Managementkompetenzen im indischen Kontext: eine interaktive Vertiefung</p> <p>Prof. Dr. Beate Bergé</p>	<p>SÜDKOREA Wirtschaft und Gesellschaft Südkoreas: PESTLE*-Analyse Managementkompetenzen im südkoreanischen Kontext: eine interaktive Vertiefung</p> <p>Verena Gründler</p>
<p>Donnerstag 02.10.2025</p>	<p>JAPAN Wirtschaft und Gesellschaft Japans: PESTLE*-Analyse Managementkompetenzen im japanischen Kontext: eine interaktive Vertiefung</p> <p>Prof. Dr. Christian von Lübke</p>	<p>CHINA Kultur und Gesellschaft Chinas: PESTLE*-Analyse – Teil 1</p> <p>Dr. Helena Obendiek</p>
<p>Freitag 03.10.2025</p>	<p>CHINA Wirtschaft Chinas: PESTLE*-Analyse – Teil 2 Managementkompetenzen im chinesischen Kontext: eine interaktive Vertiefung</p> <p>Prof. Dr. Sarah Hanisch</p>	<p>INTERKULTURELLES MANAGEMENT MEISTERN Fertigkeiten & Verhalten, Einstellungen, persönliche Qualitäten</p> <p>Prof. Peter Franklin</p>

*PESTLE = Analyse-Werkzeug zu **P**olitics, **E**conomy, **S**ociety, **T**echnology, **L**egal, **E**nvironment

DAS ASIATISCHE JAHRHUNDERT – INTERNATIONAL WEEK LÄNDER UND MANAGEMENTKOMPETENZ ASIEN

INHALT UND ZIELE

INTERKULTURELLES MANAGEMENT VERSTEHEN

Prof. Peter Franklin, HTWG Konstanz

Was ist der Unterschied zwischen internationalem und interkulturellem Management? Was bedingt das *Kulturelle* an Management und Leadership und wie kann ethnische oder Nationalkultur im Handeln von Unternehmen und Führungskräften zum Ausdruck kommen? Was haben asiatische Kulturen an Gemeinsamkeiten und wie können sie sich im interkulturellen Management äußern? Warum kann der

Umgang mit nationalkulturell geprägtem Verhalten so schwierig sein und wie können kulturelle Unterschiede auch als Ressource genutzt werden? Woraus besteht interkulturelle Managementkompetenz und welche Rolle spielt dabei die Länderkompetenz? Das sind einige der Fragen, die in dieser Einführung beantwortet werden sollen.

THAILAND

Assoc. Prof. Dr. Claus Schreier, Mahidol University International College

Der Wirtschaftsstandort Thailand zeichnet sich primär durch günstige Bedingungen für Unternehmen und Investoren aus. Mit einem BIP von über 530 Milliarden US-Dollar im Jahr 2021 verfügt das Land über eine robuste und kontinuierlich wachsende Wirtschaft. Der Tourismussektor, der einen wichtigen Beitrag zum thailändischen BIP leistet, hat vor der Pandemie fast 30 Millionen internationale Besucher verzeichnet und strebt an, diese Besucherzahl spätestens bis 2025 wieder zu erreichen. Darüber hinaus ist Thailand ein südostasiatisches „Powerhouse“, das im Jahr 2021 Waren im Wert von etwa 250 Milliarden US-Dollar exportierte, was das Land zu einem der weltweit führenden Exporteure von Elektronik, Automobilen und Maschinen macht.

Die thailändische Regierung ist bestrebt das Land auf einen Nachhaltigkeitspfad zu führen und investiert in diesem Kontext viele Milliarden von Dollar in erneuerbare Projekte, einschließlich Solar- und Windenergie. Mit seinen soliden Wirtschaftsdaten und Prognosen ist Thailand ein attraktives Ziel für Unternehmen, die Wachstum und Stabilität in der ASEAN-Region suchen. Die

thailändische Regierung bietet verschiedene Anreize und Steuervergünstigungen, um ausländische Investoren anzuziehen. Die vergleichsweise hohe Qualifikation des Arbeitskräftepotentials, die relativ niedrigen Arbeitskosten und das politische Bekenntnis zur Innovation machen den Standort Thailand zu einem attraktiven Ziel für Start-ups, KMUs und multinationale Konzerne.

Aber, um in Thailand erfolgreich zu sein, brauchen Führungskräfte das nötige Wissen und adäquate Managementkompetenzen. Ein solides Verständnis, was Management, Führung und Organisation im thailändischen Kontext bedeuten, eröffnet die notwendigen Handlungs- Verhandlungsspielräume. Im Rahmen der interaktiven Vertiefung erhalten die Teilnehmer*innen die relevanten Hintergrundinformationen, um das Wirtschaftspotential Thailands für ihre Unternehmung abschätzen zu können. Anhand einer Fallstudie werden Problemlösungs- und Führungskompetenzen im thailändisch-interkulturellen Kontext trainiert und weiterentwickelt

DAS ASIATISCHE JAHRHUNDERT – INTERNATIONAL WEEK

LÄNDER UND MANAGEMENTKOMPETENZ ASIEN

SINGAPUR

Prof.em. Dr. Helmut Weber, HTWG Konstanz

Als Singapur 1965 die Unabhängigkeit erlangte, war selbst der legendäre Staatsgründer Lee Kuan Yew voller Zweifel über die Entwicklungschancen des neuen Stadtstaates. Ohne landwirtschaftliches Hinterland und Zugang zu Rohstoffen galt es, die Grundbedürfnisse einer Bevölkerung von zwei Millionen unter Armut und Massenarbeitslosigkeit leidenden Menschen zu befriedigen. Verschärft wurde die Situation durch eine ethnische und religiöse Heterogenität, die den Aufbau einer gemeinsamen Nation zusätzlich erschwerte.

Heute gehört Singapur zu den reichsten Ländern der Welt. Mehr als 400 Unternehmen aus der Schweiz und 1600 aus Deutschland nutzen den Stadtstaat als Drehscheibe für ihre asiatischen Märkte oder als Produktionsstandort. In den wichtigen Rankings wie dem *Global Competitiveness Index* und dem von der Weltbank herausgegebenen *Ease of Doing Business*

Index belegt Singapur seit Jahren einen der ersten Plätze; auf dem Weg zur «Smart City» ist Singapur deutlich weiter als die meisten anderen Städte der Welt. Voraussetzung für diese Entwicklung war und ist eine innovative und zukunftsorientierte Wirtschaftsplanung, deren Umsetzung von den jeweiligen Regierungen autoritär mit harter Hand eingefordert wird, welche sich ideologisch auf «asiatische Werte» wie Harmonie, Fleiß, Disziplin und Orientierung am Gemeinwohl beriefen.

Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die forschungs- und entwicklungsintensive «Wissensökonomie». Die wichtigsten Rahmenbedingungen des unternehmerischen Umfeldes werden gemeinsam analysiert und hinsichtlich vorhandener Chancen und Risiken, vor allem für kleinere und mittlere Unternehmen, bewertet

INDONESIEN

Prof. Dr. Christian vonLübke, HTWG Konstanz

Indonesien wird Prognosen zufolge im Jahr 2030 zu den (in Kaufkraftparität gemessen) Top 5-Volkswirtschaften der Welt aufschließen. Der ethnisch vielschichtige Inselstaat zählt zu den stabilsten Demokratien im ASEAN-Raum und weist eine demografisch junge und digital vernetzte Bevölkerung auf. Insbesondere in den eCommerce- und Mobility-Sektoren haben vier indonesische Startups inzwischen «Unicorn»-Status erreicht und stärken das Wachstum digitaler Märkte. Die Zukunftspläne der indonesischen Regierung sind ehrgeizig: Um Indonesien bis 2045 zu einem Hocheinkommensland heranwachsen zu lassen – und ein Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt von mindestens 12.000 US-Dollar zu erreichen –, werden verstärkt digitale und industrielle Innovationen und Infrastrukturmaßnahmen gefördert. Die Initiative «Making

Indonesia 4.0» setzt Anreize, um Indonesiens digitale Wirtschaft auszubauen.

Der Wirtschaftsstandort Indonesien birgt hohe ökonomische Potentiale, aber zweifellos auch zahlreiche Herausforderungen. Europäische Unternehmer, die ihre Vertriebs- und Produktionsaktivitäten nach Indonesien erweitern möchten, benötigen sachgerechte Kenntnisse hinsichtlich wirtschaftlicher, soziokultureller und politischer Kontexte.

Das Workshop-Modul versetzt die Teilnehmer*innen in die Lage, ökonomische, kulturelle und politische Entwicklungen einordnen zu können. Darüber hinaus werden – im Rahmen von Fallstudien zu den Themen «systemische Korruption» und «Digital Disruption» – länderspezifische Managementkompetenzen gestärkt.

DAS ASIATISCHE JAHRHUNDERT – INTERNATIONAL WEEK

LÄNDER UND MANAGEMENTKOMPETENZ ASIEN

INDIEN

Prof. Dr. Beate Bergé, HTWG Konstanz

Indien mit einer Bevölkerung von derzeit ca. 1,4 Milliarden Menschen hat im April 2023 China als das bevölkerungsreichste Land der Welt abgelöst. Indien hat gute Aussichten, in wenigen Jahren zur drittgrößten Volkswirtschaft der Welt nach den USA und China aufzusteigen. Mit Blick auf die hohe wirtschaftliche Dynamik in diesem Land mit jährlichen Wachstumsraten von 6–7 Prozent steht bei zahlreichen Unternehmen, auch bei vielen mittelständischen Unternehmen, Indien als zunehmend wichtiger Wirtschaftspartner im Fokus.

Indien gilt als Land der extremen Gegensätze mit sehr unterschiedlichen und für westliche Manager*innen auch fremden Lebens- und Arbeitswelten. Unternehmen, die sich für eine Geschäftstätigkeit in Indien

entscheiden, stehen deshalb vor der großen Herausforderung, sich trotz des zweifelsohne großen Marktpotenzials ausreichend auf die Komplexität des indischen Marktes einzustellen und hier erfolgreich tätig zu sein.

Anhand der PESTLE-Analyse werden für Managerinnen und Manager relevante Hintergrundinformationen praxisnah vermittelt, die sowohl das wirtschaftliche Potenzial Indiens aufzeigen, als aber auch die Komplexität des indischen Marktes illustrieren. Darüber hinaus sollen anhand von Fallbeispielen die Besonderheiten des indischen Geschäftsumfeldes, die für das Indien-Management besonders erfolgsbestimmend sind, herausgearbeitet werden.

SÜDKOREA

Verena Gründler, Leiterin Akademisches Auslandsamt der HTWG Konstanz

Südkorea ist stark durch die Teilung der Nation geprägt und häufig ist der Nachbar im Norden in den Schlagzeilen. Doch wie viel ist über das «Land der Morgenstille» wie Südkorea auch genannt wird, selbst bekannt? Das Land zählt zu den Tigerstaaten, die in wenigen Jahrzehnten den Aufstieg zu den führenden Industrienationen schafften. Das Wirtschaftswunderland wird aufgrund seiner rasanten Entwicklung von einem der ärmsten Agrarländer der Welt zur wohlhabenden Hightech-Nation mit einer hochgebildeten Gesellschaft auch als «Wunder am Han-Fluss» bezeichnet.

Der fernöstliche Staat gilt als innovativstes Land der Welt und die Forschung genießt einen hohen Stellenwert. Bisher dominieren große mit der Politik eng verwobene Industriekonglomerate Südkoreas Wirtschaft. Zu den Schlüsselindustrien des Landes gehören die Automobil-, Elektronikindustrie, der Maschinenbau und die Schiffsbauindustrie. Vielversprechend sind jedoch auch die

koreanischen Zukunftsbranchen wie Umwelttechnologien, erneuerbare Energien, Smart Factory, Prozessautomatisierung, Robotik, neue Verkehrslösungen sowie Raumfahrttechnologien. Südkorea arbeitet ehrgeizig an der Etablierung eines Test- und Referenzmarktes für ganz Asien bei Hightech- und Lifestyle-Produkten. Produktionen werden hingegen immer mehr in die CLMV-Länder (Kambodscha, Laos, Myanmar und Vietnam) verlagert. Die sich im Spannungsfeld zwischen Modernität und Tradition befindende koreanische Gesellschaft wird bis heute durch das hierarchische Senioritätsprinzip geprägt und steht vor nicht zu unterschätzenden Herausforderungen. Um beruflich in Südkorea erfolgreich zu sein, sind für die Anbahnung und Pflege von Geschäftsbeziehungen Kenntnisse der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Gegebenheiten sowie der Kulturgepflogenheiten unerlässlich. Dieses Wissen wird im Modul «Managementkompetenz Südkorea» praxisnah vermittelt.

DAS ASIATISCHE JAHRHUNDERT – INTERNATIONAL WEEK

LÄNDER UND MANAGEMENTKOMPETENZ ASIEN

JAPAN

Prof. Dr. Christian von Lübke, HTWG Konstanz

Das japanische Wirtschaftswunder gehört zu den zentralen Erfolgsgeschichten des 20. Jahrhunderts. Während asienbezogene Diskurse überwiegend die Entwicklungen in China thematisieren, ist es in Vergessenheit geraten, dass Japan weiterhin die drittgrößte Volkswirtschaft der Welt stellt. Aufgrund hoher Bildungsstandards und einer vorausschauenden Industriepolitik zeichnet sich Japan auch heute noch durch effiziente Produktionstechniken und eine hohe Innovationskapazität aus.

Allerdings weist die einst führende asiatische Volkswirtschaft seit den 1990er Jahren – aufgrund von rigiden Unternehmens- und Staatsstrukturen – ein zunehmend stagnierendes Wirtschaftswachstum auf. Hierfür

werden auch starre Bürokratiestrukturen, demographische Entwicklungen und (teilweise) wettbewerbsverzerrende Unternehmensverflechtungen verantwortlich gemacht.

Im Kurs „Managementkompetenz Japan“ erlangen die Teilnehmenden detaillierte Einblicke in die wirtschaftlichen Auf- und Abschwünge Japans sowie in die politischen und gesellschaftlichen Hintergründe. Fachliche und interkulturelle Einblicke werden auch im Rahmen einer Fallstudienanalyse vertieft, die sich u.a. mit dem Niedergang und Comeback des Elektronikkonzerns SONY auseinandersetzt.

CHINA

Prof. Dr. Sarah Hanisch, HTWG Konstanz

Dr. Helena Obendiek, Direktorin China-Zentrum der HTWG Konstanz

Innerhalb von weniger als vier Jahrzehnten hat sich China von einem armen und international isolierten Agrarland zur zweitgrößten globalen Wirtschaftsmacht entwickelt. Proklamiertes Ziel der Kommunistischen Partei Chinas unter Xi Jinping ist es, bis 2050 zur führenden Weltmacht gleichauf mit den USA aufzusteigen. Im Wettstreit zwischen China und den USA müssen sich die europäischen Länder neu positionieren. Trotz seiner enormen Entwicklungserfolge steht Chinas Wirtschaft und Gesellschaft jedoch auch vor immensen Herausforderungen, die zu einer ernsthaften Bedrohung der Stabilität und Entwicklungsfähigkeit des Landes werden können.

Chinas zentrale Bedeutung in der globalen Wirtschaftszusammenarbeit scheint jedoch unumkehrbar. Ein informierter und kompetenter Umgang mit chinesischen Geschäftspartnerinnen

und Geschäftspartnern wird daher auch in Zukunft grundlegend für eine erfolgreiche Management-tätigkeit im internationalen Umfeld sein.

Im ersten Teil des China-Moduls werden die Ursachen und Bedingungen des rasanten Aufstiegs Chinas, dessen historische und kulturelle Grundlagen, Erfolgsfaktoren, inhärente Herausforderungen und globale Folgen aufgezeigt. Aktuelle Entwicklungen und ihre Entstehungsfaktoren unter Einbeziehung der chinesischen Perspektive werden erläutert und diskutiert.

Der zweite Teil widmet sich den aktuellen Entwicklungen in Wirtschaft, Umwelt, Technologie und Recht und untersucht, was diese vor dem Hintergrund von dem von der EU angestrebten *de-risking* bedeuten können. Veranschaulicht und vertieft wird dies anhand von ausgewählten Beispielen und Fallstudien.

DAS ASIATISCHE JAHRHUNDERT – INTERNATIONAL WEEK LÄNDER UND MANAGEMENTKOMPETENZ ASIEN

INTERKULTURELLES MANAGEMENT MEISTERN

Prof. Peter Franklin, HTWG Konstanz

Was ist interkulturelle Managementkompetenz und woraus – neben Länderkompetenz – besteht sie? Welches Wissen, welche Fertigkeiten und Verhaltensweisen, welche Einstellungen und welche persönlichen Qualitäten sind für das effektive und angemessene Handeln im interkulturellen Managementkontext unabdingbar?

Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen anhand von Fallstudien und Filmausschnitten soll eine Introspektion bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die eigenen Kompetenzen anstoßen und diese in der Reflektion in und nach der Veranstaltung weiterentwickeln.
(Seminarsprache Englisch)

ABSCHLUSS

Im Anschluss an die Studienwoche Konstanz ist ein Reflexionsbericht zu erstellen, welcher die Lerninhalte mit Hilfe von geeigneter Literatur reflektiert und für einen oder mehrere Wirtschaftsräume aufgreift und vertieft. Soweit möglich reflektieren die Studierenden die gesammelten Erkenntnisse über den gewählten Wirtschaftsraum auch vor dem Hintergrund des persönlichen organisatorischen Kontextes und/oder im Kontext persönlicher Erfahrungen mit dem gewählten Wirtschaftsraum.

Der Reflexionsbericht stützt sich auf relevante und zitierfähige Literatur, welche nach den formalen Kriterien des praxisorientierten, wissenschaftlichen Arbeitens korrekt zitiert wird (hierzu können Sie sich am „Eulen-Skript“ der Hochschule Luzern – Wirtschaft orientieren).

Der Reflexionsbericht umfasst nicht weniger als 4000 Wörter und sollte die Anzahl von 6000 nicht überschreiten (ohne Anhang). Der Reflexionsbericht ist nach Ende der Studienwoche Konstanz innerhalb der nachfolgenden 4 Wochen zu erstellen und einzureichen.

DAS ASIATISCHE JAHRHUNDERT – INTERNATIONAL WEEK

LÄNDER UND MANAGEMENTKOMPETENZ ASIEN

REFERENTENTEAM



Programmleitung: Prof. Peter Franklin, HTWG Konstanz

Professor für interkulturelles Management und interkulturelle Kommunikation an der HTWG Konstanz. Peter Franklin lehrt dort in den asienbezogenen Bachelor- und Masterstudiengängen. An der Lake Constance Graduate School der HTWG ist er in den MBA-Studiengängen – auch in China – tätig. Als Interkulturalist liegen seine Schwerpunkte in Lehre, Forschung und Wissenstransfer in den Bereichen *Interaktion* und *interkulturelle Kompetenzen*. Seit vielen Jahren arbeitet er in Nebentätigkeit als Berater und Trainer in der Personal- und Organisationsentwicklung international tätiger Unternehmen im In- und Ausland. Zu seinen Publikationen für Praktiker gehört das Buch *The Mindful International Manager*.



Assoc. Prof. Dr. Claus Schreier, Mahidol University International College

Dozent für “International Strategy Management” an der Mahidol University International College (MUIC) in Bangkok / Thailand und für Interkulturelles Management an der Hochschule Luzern – Wirtschaft. Er studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Konstanz und promovierte im Interkulturellen Management an der European Business School Schloss Reichartshausen (ebs.de). Als Change und Management Consultant namhafter Unternehmensberatungen blickt er auf eine mehrjährige, erfolgreiche Consultingenerfahrung zurück. Zudem berät er seit 2008 als selbstständiger Berater verschiedene Unternehmen und Organisationen in der Schweiz, in Deutschland und in Thailand. Sein letztes Beratungsprojekt führte er im Auftrag der UN-ESCAP in Bangkok/Thailand durch.



Prof. em. Dr. Helmut Weber, HTWG Konstanz

Studium der Sozial- und Regionalwissenschaften an den Universitäten Duisburg und Bielefeld mit Schwerpunkt Entwicklungssoziologie Südostasien. Nach mehr als zehnjährigen Forschungs-, Lehr- und Berateraufenthalten in Südost- und Zentralasien sowie einer mehrjährigen Tätigkeit als selbstständiger Unternehmer in der Tourismusbranche von 2000 bis 2018 Professor für Regionalwissenschaften Südostasien/HTWG Konstanz. Regelmäßige Gastdozenturen an Hochschulen in Südostasien zu Themen der Hochschul- und Tourismusentwicklung sowie zahlreiche Gutachter- und Beratertätigkeiten in der Entwicklungszusammenarbeit, u.a. in Indonesien, Myanmar, Mongolei, Timor-Leste, Aserbaidshan und Nepal.



Prof. Dr. Beate Bergé, HTWG Konstanz

Seit 1999 Professorin für den Schwerpunkt Internationale Volkswirtschaftslehre im Studiengang Wirtschaftssprachen Asien und von 2012 bis 2024 Vizepräsidentin an der HTWG Konstanz. Studium der Volkswirtschaftslehre und Romanistik an der Universität Göttingen, mehrjährige Consulting-Tätigkeit, zahlreiche Forschungs- und Arbeitsaufenthalte in Indien; verschiedene Veröffentlichungen und Vortragstätigkeit zu indienspezifischen Themen.

DAS ASIATISCHE JAHRHUNDERT – INTERNATIONAL WEEK

LÄNDER UND MANAGEMENTKOMPETENZ ASIEN



Verena Gründler, HTWG Konstanz

Leiterin des Akademischen Auslandsamts der HTWG Konstanz. Diplomstudium der Angewandten Fremdsprachen (Chinesisch, Spanisch), Wirtschafts- und Kulturraumstudien in Passau, Madrid, Dalian und Peking. Mehrjährige berufliche Tätigkeit in Südkorea in der Privatwirtschaft sowie bei der AHK Korea/KGCCl (Korean-German Chamber of Commerce and Industry). Anschließend Koordinatorin für internationale Studien- und Promotionsprogramme an der Universität Hohenheim und der HTWG Konstanz.



Prof. Dr. Christian von Lübke, HTWG Konstanz

Studium der Volkswirtschaft und Politikwissenschaft an der Universität Münster, School of Oriental and African Studies (SOAS) und Australian National University; Postdoc Forschungsprojekte in Japan (Waseda), Indonesien (CSIS), USA (Stanford), die sich vorwiegend mit Demokratie-, Governance- und Wirtschaftstransformationen beschäftigt haben; seit 2001 regelmäßige Consultant-Einsätze für (nicht)staatliche Entwicklungsorganisationen, NGOs und Stiftungen (GIZ, Weltbank, DfID, IDS, Development Gap, Asia Foundation, Friedrich-Ebert-Stiftung). Seit 2018 Professor für den Schwerpunkt «Wirtschaft, Gesellschaften und Kulturen Südasiens» im Studiengang International Management Asia an der HTWG Konstanz.



Dr. Helena Obendiek, HTWG Konstanz

Direktorin des China-Zentrums an der HTWG Konstanz. Studium der modernen Sinologie, Politischen Wissenschaften und Soziologie, Promotion in der chinaspezifischen Sozialanthropologie. Tätigkeiten als Referentin der Asienstudiengänge der HTWG Konstanz, als Übersetzerin für Chinesisch und als Reiseleiterin China/Zentralasien. Seit mehr als 30 Jahren regelmäßige Arbeitsaufenthalte in China. Lehrbeauftragte für Regionalwissenschaften China und (chinaspezifische) Interkulturelle Kommunikation an verschiedenen Hochschulen in Deutschland und China.



Prof. Dr. Sarah Hanisch, HTWG Konstanz

Professorin für Wirtschaft, Wirtschaftskommunikation und Politik in Ostasien an der HTWG Konstanz. Sinologin mit interdisziplinären Interessen an der Schnittstelle von Asienwissenschaften, Ethnologie, Wirtschaftswissenschaften und Globalgeschichte. Umfangreiche Erfahrung im Wissenschafts- und Projektmanagement, in der Nachwuchsförderung, der Beratung von Unternehmen, Gewerkschaften und NGOs, und in der Lehre und Forschung. Längere Auslandsaufenthalte in VR China, Taiwan, Lesotho, Südafrika, Tansania und Polen. Ihre Forschung zu chinesischen Migrantinnen in Lesotho ist 2022 bei Hong Kong University Press erschienen.

DAS ASIATISCHE JAHRHUNDERT – INTERNATIONAL WEEK LÄNDER UND MANAGEMENTKOMPETENZ ASIEN

VERANSTALTUNGORT

Die Internationale Woche zum „Asiatischen Jahrhundert“ findet in Konstanz statt, unmittelbar am malerischen Westufer des Bodensees. Die Stadt Konstanz ist eine historische Stadt mit einem Studentenleben und bietet Ihnen neben den Veranstaltungen der „Asien-Woche“ viele Sehenswürdigkeiten:

Wie die Altstadt, das historisch wertvolle Konzil mit seiner speziellen Geschichte, gute Einkaufsmöglichkeiten, Infrastruktur für sportliche Aktivitäten, das Sealife Museum, einen nahen Bezug zu Forschung und Entwicklung über die HTWG und nicht zu vergessen eine hervorragende Gastroszene.



Das Bodenseeufer lädt zu Spaziergängen ein, die Blumeninsel Mainau und die Insel Reichenau sind in der Nähe und gut per Bus und Schiff zu erreichen.

Der Tagungsort liegt in unmittelbarer Nähe des Seerheins und des Campus der HTWG. Wir freuen uns auf Sie und begleiten Sie gerne mit unserer mehr als 35jährigen Erfahrung in der Weiterbildung durch diese Woche.

*“It’s been a wonderful occasion to meet great people
and learn a lot about intercultural communication in an
international context. Many thanks!!”*

Alison Lomsay from Toronto, Canada.

DAS ASIATISCHE JAHRHUNDERT – INTERNATIONAL WEEK LÄNDER UND MANAGEMENTKOMPETENZ ASIEN

KONTAKT

Lake Constance Graduate School gGmbH

Dr. Andreas Göttlich

Geschäftsführung

kerstin.schaper-lang@htwg-konstanz.de

+49 (0) 7531/206-144

Karin Bachmann

Büroleitung

karin.bachmann@htwg-konstanz.de

+49 (0) 7531/206-337

c/o Hochschule Konstanz

Alfred-Wachtel-Straße 8

D - 78462 Konstanz

www.lcgs-konstanz.de

HOTELS IN DER NÄHE

HARBR. hotel

www.harbr.de

Hotel Ibis Konstanz Benediktinerplatz

www.ibis.com

Hotel 47°

www.47grad.de

the niu

the.niu.de

Hampton by Hilton

www.hilton.com

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten unter www.konstanz-tourismus.de